

Kartengestützte Zahlungssysteme und Konsumentenverhalten

Eine theoretische und empirische Untersuchung

Von

Gerhard Raab



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Fragestellung, wissenschaftliche Einordnung und Aufbau der Arbeit	19
A. Grundlagen kartengestützter Zahlungssysteme	. 23
< IyBegriffliche Grundlagen kartengestützter Zahlungssysteme	.23
_^ 1. Zahlungsmittel	.23
2. Funktionen von Karten	.24
a) Zahlungsservicefunktionen	
b) Zusatzfunktionen	
\ 3. Kartenarten	29
~" äTchargekarten	
b) Kreditkarten	
c) Debitkarten	
d) Wertkarten	
4. Kartentechnologie	
5. Systemansätze	.36
II. Elektronische Zahlungssysteme am Point of Säle (EFTPOS)	36
1. Entwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs	.37
2. Realisierte und geplante Konzepte des elektronischen Zahlungsverkehrs	
a) Electronic cash	40
b) Elektronisches Lastschriftverfahren	
c) POZ als alternatives Konzept der Banken	
d) Abwicklungssysteme internationaler Kreditkarten	
e) Elektronische Geldbörse	
3. Europäische und weltweite Debitkarten	
4. Gebrauch und Mißbrauch von Daten im elektronischen Zahlungsverkehr	. 47
III. Teilnehmer des Kartenmarktes	50
1. Banken	.51
a) Banken als Emittenten von Karten	.51
b) Zahlungsverkehr: eine Basis des Bankgeschäfts	
c) Erhöhung des Bodensatzes durch kartengestützte Zahlungssysteme	53

Inhaltsverzeichnis

	2. Kredikartenorganisationen	33
	a) Interbankenvereinigungen	55
	b) Bankenunabhängige Unternehmen.	57
	3/Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen	60
	a) Akzeptanten kartengestützter Zahlungssysteme	60
	b) Kundenkarten des Handels«*	60
	c) Kooperationen mit Banken und Kreditkartenorganisationen	62
	4. Netzbetreiber	62
	J 5) Verbraucher	64
	i t a) Nutzen kartengestützter Zahlungssysteme für den Verbraucher	64
	H b) Preissteigernde Wirkung kartengestützter Zahlungssysteme	64
	c) Einfluß kartengestützter Zahlungssysteme auf das Kaufverhalten	65
	d) Zunahme der Verschuldung durch kartengestützte Zahlungssysteme.	66
В.	Verhaltenswissenschaftliche Analyse kartengestützter Zahlungssysteme	70
	I. Psychologie des Geldes	70
	Historischer Hintergrund des Geldes	70
	a) Ursprung des Geldes	70
	b) Entwicklung der Geldkultur	72
	c) Neuer Entwicklungsabschnitt oder Regression?	74
	2. Geld als polymorphes Konzept	76
	3. Ausgewählte theoretische Ansätze zur Psychologie des Geldes	77
	a) Lerntheorie	78
	b) Entwicklungspsychologie	79
	c) Form und Wertschätzung des Geldes	81
	d) Symbolfunktion des Geldes	83
	II. Selbstwert und das "Konsumgut" Zahlungsmittel	84
	Kartengestützte Zahlungsmittel als vermarktetes Konsumgut	85
	2. Selbstdarstellung mittels Konsumgütern	86
	a) Motiv der Selbstdarstellung	87
	b) Symbolische Selbstergänzung mittels materieller Symbole	89
	c) Individuelle Unterschiede im Selbstdarstellungsverhalten	91
	d) Konsumgüter zur Selbstdarstellung	94
	3. Kompensatorisches Kaufen und Zahlungsmittel	96
	III. Kontrolltheoretische Aspekte kartengestützter Zahlungssysteme	99
	1. Psychologisches Konzept der Kontrolle	99
	2 Interaktion von Person und Umwelt	100

a) Kontrolle als individuelles Merkmal	101
b) Kontrollierbarkeit als Merkmal der Umwelt	103
3. Fähigkeit zur Selbstkontrolle	105
a) Theoretische Grundlagen	105
b) Illusion von Kontrolle	108
c) Selbstkontrolle und Verschuldung£*	109
4. Kontrollierbarkeit von Zahlungssystemen	112
C. Empirische Untersuchung des Einflusses kartengestützter Zahlungssysteme	
auf das Konsumentenverhalten	115
I. Methodischer Ansatz der empirischen Untersuchung	115
1. Untersuchungsdesign	115
a) Zielsetzung und zentrale Hypothesen	115
b) Mehr-Methoden-Ansatz	116
c) Unternehmensgespräche.	118
d)Pretest	119
e) Stichprobe der experimentellen Untersuchung	119
2. Operationalisierung relevanter Variablen der experimentellen	
Untersuchung	121
a) Kaufsuchtindikator	121
b) Skala zur Erfassung des Kontrollverlustes in Kaufhandlungen	122
c) Skala zur Erfassung der Selbstakzeptierung	122
d) Fragebogen zur Erfassung der Einstellungen zu Bargeld und	
Kreditkarten	123
e) Skalazur Erfassung irrationalen Kreditkartengebrauchs	124
f) Operationalisierung der Aspekte zum Datenschutz	124
g) Operationalisierung der als Geld wahrgenommenen Objekte	125
h) Liste zur Erfassung der Selbstdarstellung mittels Konsumgütern.	125
3. Entwicklung des Kaufhausspiels - ein neuer Untersuchungsansatz	126
a) Gestaltung und Spielablauf	126
b) Externe Validität	130
c) Entwicklungsmöglichkeiten des Kaufhausspiels	132
4. Analyse von Kundendaten einer Bank	133
II. Ergebnisse der Analyse von Privatkonten einer Bank	135
1. Kontenentwicklung bei Karteninhabern und Nicht-Karteninhabern.	137
2. Kontenentwicklung unter Berücksichtigung der Variable Einkomme	en 141
3. Kontenentwicklung unter Berücksichtigung der Variable Alter	144

4. Kontenentwickiung unter Berücksichtigung der Variable Geschlecht	.146
III. Experimentelle Untersuchung und Befragung	148
1. Geldobjekte der Konsumenten	148
2. Informationsstand der Verbraucher hinsichtlich kartengestützter	
Zahlungssysteme££	153
a) Informationsstand in bezug auf gespeicherte Daten	153
b) Wissensstand hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes	155
3. Kartengestützte Zahlungssysteme als Mittel der Selbstdarstellung	155
a) Prinzipielle Eignung von Objekten zur Selbstdarstellung	155
b) Karteninhaber versus Nicht-Karteninhaber und Objekte zur Selbst- darstellung	157
c) "Normale" versus kompensatorische Konsumenten und Objekte zur Selbstdarstellung	
Konsumausgaben in Abhängigkeit des Zahlungssystems und individu-	130
eller Merkmale.	160
a) Höhe der Konsumausgaben	
b) Selbstkontrolle in Kaufsituationen.	
c) Illusion der Ausgabenkontrolle.	
5. Verschuldungsbereitschaft in Abhängigkeit vom Zahlungssystem und	
individueller Merkmale	166
a) Verschuldungsbereitschaft in Abhängigkeit vom Zahlungssystem	
b) Kompensatorisches Kaufverhalten und Verschuldungsbereitschaft	
c) Höhe des Zinssatzes und die Bereitschaft zur Kreditaufnahme mittels	
Karte	169
6. Geldeinstellungen und Geldformen	171
a) Subjektive Eigenschaften des Geldes	171
b) Dimensionen der Geldeinstellung	
c) Individuelle Merkmale und Geldeinstellung	176
7. Tabellarische Zusammenfassung der Überprüfung der zentralen Hypo-	
thesen.	178
D. Schlußbetrachtung: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Ausblick.	. 181
Anhang	186
Literaturverzeichnis	203
Stichwortverzeichnis.	. 232